

**Gehaltene oder bereits angekündigte Vorträge
(Auswahl, chronologisch geordnet)**

- 235) 12.12.2017 „Ehrenamtlichkeit und bürgerschaftliches Engagement in der Hospizarbeit – Merkmale, Entwicklungen und Zukunftsperspektiven“; 5. Tutzing Hospizgespräch: „Brennpunkt Ehrenamt“, Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und Organisationsethik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 11./12. Dezember 2017
- 234) 23.11.2017 „Handeln aus soziologischer Perspektive - zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Dillingen, 20.-24. November 2017
- 233) 20.11.2017 „Sterben als gesellschaftliches Thema -- Zur Soziologie einer Bürgerbewegung“; 17. Fachtagung zu Hospizarbeit und Palliativmedizin, Bayerische Stiftung Hospiz; Lichtenfels, 20./21. November 2017
- 232) 15.11.2017 „Hospizkultur und Palliativkompetenz in der stationären Langzeitpflege. Empirische Befunde zum Sterben im Heim“; 18. Fachtagung ‚Leben und Sterben‘, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration in Kooperation mit HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V., Arbeitsbereich KASA; Gießen, 15. November 2017
- 231) 10.11.2017 „ECMO zwischen Indikation und Futility – Anmerkungen aus soziologischer Perspektive“; Expertenworkshop Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich; Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité – Universitätsmedizin Berlin; Universitätsspital Zürich, 10. November 2017
- 230) 7.11.2017 „Gut beraten, gut geplant und dann? Empirische Befunde zur Versorgung und Begleitung am Lebensende in Einrichtungen der stat. Langzeitpflege“; Fachtagung Leben am Lebensende. Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase - § 132g SGB V; Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege e.V.; Schwarzenbruck, 7. November 2017
- 229) 25.10.2017 „Die Zukunft des Sterbens. Ehrenamtliche Hospizarbeit vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels im Umgang mit Sterben und Sterbenden“; Hospizgruppe Donauries e.V.; Donauwörth, 25. Oktober 2017
- 228) 13.10.2017 „Ehrenamtlichkeit und bürgerschaftliches Engagement in der Hospizarbeit“; Internationale Fachtagung: „Hospiz. Europa. Zukunft. Wie Hospizidee und Palliativarbeit die Menschen bewegen und Gesellschaft verändern“; Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.; Berlin, 13. Oktober 2017
- 227) 12.10.2017 „Handeln aus soziologischer Perspektive - zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Neumarkt i.d. OPF, 9.-13. Oktober 2017
- 226) 4.10.2017 „Caring Communities – Was bedeutet das für Deutschland“; Symposienreihe „palliativ&“; Universitätsklinik Köln, Zentrum für Palliativmedizin; Mildred-

- Scheel-Akademie; 4. Oktober 2017
- 225) 20.6.2017 „Arbeitswelt – Prekariat, Armut – Soziale Sicherung“; Fakultas Sozialkunde: 7. Sequenz / Kurs VI: Wiederholen, Vertiefen; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 19.-23. Juni 2017
- 224) 17.6.2017 „Hospizarbeit in der Gesellschaft von morgen: Ehrenamt zwischen Institutionalisierung und Bürgerbewegung“; Fachtag / Ökumenischer Hospiztag für ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer: „Hospizarbeit in Bewegung“; Caritas Mecklenburg-Vorpommern e.V., Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V., Thomas-Morus-Bildungswerk, Ehrenamtsakademie im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg; Teterow, 17. Juni 2017
- 223) 26.6.2017 „Sterbekulturen und Sterbewelten in Deutschland“; Zentrum Älterwerden: Über das Sterben reden. Sprachfähigkeit gegen Ängste und Tabus; Deutscher Evangelischer Kirchentag, Berlin, 24.5.-27. Mai 2017
- 222) 22.3.2017 „Die Sorge um das Lebensende in der Gesellschaft von morgen: zwischen Wahlverwandtschaften, ehrenamtlichem Engagement und multiprofessioneller Versorgung“; iff-Lectures, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Alpen-Adria Universität Klagenfurt / Wien, Graz; Wien, 22.3.2017
- 221) 21.3.2017 „Sterben dort, wo man gelebt hat - Von guten und schlechten Orten des Sterbens“; 4. Fachtagung des Ethikkomitees: Orte des Sterbens. Zwischen Wunschvorstellung und Realität; Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.; Augsburg, 21. März 2017
- 220) 13.3.2017 „Familie und Behinderung neu denken – oder: von der ‚Besonderung‘ zum ‚Anders-Leben‘ in der Gesundheitsgesellschaft“; Themenabend: „Muss das heute noch sein? Leben mit einem behinderten Kind“, Heinrich Pesch Haus; Katholische Akademie Rhein-Neckar; Ludwigshafen, 13. März 2017
- 219) 26.2.2017 „Thanatosoziologie – Bedürfnisse/Versorgung/Erleben am Lebensende aus sozialwissenschaftlicher Sicht“; Kurs Palliativmedizin Modul 2, A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Ärztekammer Niedersachsen; Hannover, 25.-26. Februar 2017
- 218) 24.2.2017 „Hospizarbeit als Trendsetter: Vorreiter, Mitgestalter oder bereits abgehängt?“; 27. Arnoldshainer Hospiztage 2017: „Werte im Wandel? Was zählt in meiner Hospizarbeit“; Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V., Schmitten, 24.-26. Februar 2017
- 217) 18.1.2017 „Riskantes Sterben oder: Das Ende der Unsterblichkeit – Zur gesellschaftlichen Dynamik von Grenzkonflikten am Lebensende“; Ringvorlesung des Instituts für Sozialwissenschaften, Universität Augsburg; Augsburg, 18. Januar 2017
- 216) 10.12.2016 „‘Gutes Sterben’ zuhause? – Zur Heterogenität von Privatheit“; Forschungskolloquium ‚Caring Communities‘; Zentrum Schönberg; Demenz

- und Palliative Care; Bern, 10. Dezember 2016
- 215) 8.12.2016 „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Fakultas Sozialkunde: Kurs IV: Soziologie; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. Dezember 2016
- 214) 6.12.2016 „Der demographische Wandel und seine Folgen“; Fakultas Sozialkunde: Kurs IV: Soziologie; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. Dezember 2016
- 213) 15.11.2016 „Bürgerbewegt für's Lebensende – Hospizbewegung und Hospizarbeit in der Gesellschaft von morgen“; 17. Fachtagung ‚Leben und Sterben‘ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration: ‚Ins Gespräch kommen - eine gemeinsame Herausforderung‘, HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V., Arbeitsbereich KASA, Frankfurt/Main, 15. November 2016
- 212) 11.11.2016 „Die Zukunft des Sterbens: Ehrenamtliche Hospizarbeit zwischen Palliative Care und SAPV“; Hospiz-Verein Hilpoltstein-Roth e.V., Kreisklinik Roth, Roth, 11. November 2016
- 211) 9.11.2016 „Vom Sterben Machen in der ‚Nachmoderne‘: Zur Zukunft von Hospiz als freiwillige Sorge-Arbeit“; 4. Tutzinger Hospizgespräch: ‚Stirbt die Hospizidee an der Hospizbewegung?‘, Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 9.-10. Dezember 2016
- 210) 18.10.2016 „Das gute Sterben – Zur Neuordnung des Lebensendes in der Moderne“; Programm „Mitten im Leben ... Über Sterben und Tod“ der Offenen Akademie, Münchner Volkshochschule, Gasteig, München, September 2016 - März 2017
- 209) 5.10.2016 „Was ist der Inhalt eines Textes? Anmerkungen zur Praxis qualitativer Inhaltsanalyse aus wissenssoziologisch-diskursanalytischer Perspektive“; Methodentagung: ‚Qualitative Inhaltsanalyse – and beyond?‘ Pädagogische Hochschule Weingarten und Pädagogische Hochschule St. Gallen, Weingarten, 5. Oktober 2016
- 207) 10.9.2016 „Wie wirkt SAPV in der Praxis? Empirische Befunde aus zwei Begleitstudien zur SAPV in Bayern“; Parallelsitzung 25: Integration - Herausforderung & Chance: Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP): ‚Qualität braucht Miteinander. Mut und Kompetenz‘, Leipzig, 7.-10. September 2016
- 206) 9.9.2016 „Warum Diskurse und Dispositive analysieren...? – Überlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen einer Diskurs- und Dispositivforschung in der qualitativen Gesundheitsforschung“; Internationale Tagung des DFG-

- Netzwerkes „Qualitative Gesundheitsforschung“; Otto von Guericke Universität Magdeburg; Magdeburg, 8.-10. September 2016
- 205) 6.9.2016 „Hospizlich begleitetes und palliativ versorgtes Sterben in Bayern -- Aktuelle Situation und Perspektiven“; 20. Landesfrauenkonferenz des Sozialverbandes Bayern VdK: ‚Zukunft braucht Menschlichkeit: Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern‘, Berufsförderungswerk; Nürnberg, 6.-7. September 2016
- 204) 15.6.2016 „Mehr als Dasein – Hospiz als ehrenamtliche Praxis zwischen Bürgerbewegung und Entwicklung zur verfassten Organisation“; 16. Süddeutsche Hospiztage: ‚Dasein genügt!?!‘; Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Diakonisches Werk Württemberg, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hospiz- und Palliativverband Baden-Württemberg e.V., Evangelische Akademie Bad Boll; Bad Boll, 15.-17. Juni 2016
- 203) 3.6.2016 „Eine Sage ist keine Tüte – Wissenssoziologische Anmerkungen zum Verhältnis von Diskurs, Dispositiv und Praxis“; Workshop ‚Diskursanalyse und Praxeologie: Theoretische und methodische Reflexion‘; Institut für Soziologie, Interdisziplinärer Forschungsverbund zum Schlüsselthemenprojekt der Volkswagen Stiftung: Ernährung, Gesundheit und soziale Ordnung in der Moderne: Deutschland und die USA; Ludwig-Maximilians-Universität München, 3. Juni 2016
- 202) 24.5.2016 „Riskantes Sterben – Empirische Befunde aus der ambulanten Sterbendenbetreuung“; Ringvorlesung SS 2016, Kolloquium ‚Medizin – Ethik – Recht in der Praxis‘; Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Juristischer Bereich, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Halle, 24. Mai 2016
- 201) 21.4.2016 „Demografische Entwicklung und soziale Ungleichheit – Zum Wandel der gesellschaftlichen Ordnung von Lebenschancen und Lebensrisiken“; Fortbildungslehrgang ‚Der demografische Wandel in Deutschland‘ für Sozialkundelehrkräfte aller Schularten; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 18.-22. April 2016
- 200) 19.3.2016 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit in der Hospizarbeit von morgen: Chancen, Grenzen, Perspektiven“; Begegnungs- und Fortbildungstag der Hospizgruppen in der Diözese Augsburg, Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V., Fachbereich Hospiz; 19. März 2016
- 199) 1.3.2016 „Thanatosoziologie: Vom riskanten Sterben in der reflexiven Moderne“; Vortragsreihe Frühjahrssemester 2016: Sterben und Tod, Departement für Sozialwissenschaften, Universität Freiburg (CH); Fribourg, 1. März 2016
- 198) 10.12.2015 „Der Tod und die Familie. Anmerkungen eines Familiensoziologen zur Modernisierung des Lebensendes“; 3. Tutzinger Hospizgespräch: ‚Kinder, Jugend und der Hospizgedanke‘, Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-

Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 9.-10. Dezember 2015

- 197) 12.11.2015 „Gegenwärtige Umgangsweisen und Deutungsmuster von Sterben und Tod, Trauer und Bestattungskultur aus soziologischer Sicht“; Fachkonsultation zum Thema ‚Vereinsamtes Sterben – ‚verwilderter Tod‘? Zur politischen Brisanz eines tiefgreifenden kulturellen Wandels‘ mit anschließendem öffentlichem Akademieabend, Deutscher Caritasverband e.V., Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV), ICEP – Berliner Institut für christliche Ethik und Politik, Katholische Akademie Berlin; Berlin, 12. November 2015
- 196) 24.10.2015 „Selbstbestimmung am Lebensende -- empirische Befunde aus der ambulanten Sterbendenbetreuung“; Internationaler Workshop ‚SELBST – oder bestimmt? Illusionen und Realitäten des Medizinrechts, Juristische Fakultät Universität Augsburg; Augsburg, 23.-24. Oktober 2015
- 195) 16.10.2015 „Zukunft des Sterbens in der Inklusionsgesellschaft - Perspektiven und Herausforderungen der Hospizbewegung und Behindertenhilfe“; Fachtag für Angehörige und Fachpersonal: ‚Zukunft planen bis zuletzt. Perspektiven hospizlicher und palliativer Kultur in Einrichtungen der Behindertenhilfe‘, Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg, Rummelsberger Diakonie; Auhof/Hilpoltstein, 16. Oktober 2015
- 194) 2.10.2015 „Risky Dying – How to Address End of Life Issues as Scientists in Reflexive Modernity?“; 3rd Conference of NRP 67. Meeting for Researchers and Invited Stakeholders of the National Research Program ‘End of Life’; Campus Sursee, 1.-2. Oktober 2015
- 193) 26.9.2015 „Zur Praxis des Sorgens – Ergebnisse aus den SAPV-Begleitstudien in Bayern“; 6. Palliativ-Symposium: Umfassende Sorge-Kultur; Palliativ- und Hospiz-Netz Niederbayern e.V. / Hochschule Deggendorf; Deggendorf, 26. September 2015
- 192) 19.9.2015 „Thanatosoziologie – Bedürfnisse/Versorgung/Erleben am Lebensende aus sozialwissenschaftlicher Sicht“; Kurs Palliativmedizin Modul 1, A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Ärztekammer Niedersachsen; Hannover, 19.-20. September 2015
- 191) 17.7.2015 „Das Ende der Unsterblichkeit -- Leben, Altern, Sterben in der heutigen Gesellschaft“; Symposium Landshut Palliativ: 10-jähriges Bestehen der Palliativstation am Krankenhaus Landshut-Achdorf; Landshut, 17. Juli 2015
- 190) 10.7.2015 „Riskantes Sterben – Das Lebensende als sozialer Prozess“; Fachtag: Lebensqualität bis zuletzt: Soziale Arbeit, ein unverzichtbarer Bestandteil von Hospizarbeit und Palliative Care?; Katholische Stiftungsfachhochschule München KSFH, Christophorus Akademie, Christophorus Hospizverein München CHV, Deutsche Vereinigung für soziale Arbeit im Gesundheitswesen DVSG, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin DGP; München, 10. Juli 2015
- 189) 27.6.2015 „Graswurzelbewegt oder vom System vereinnahmt? Zur Zukunft bürgerschaftlichen Engagements in der Hospizarbeit“; 7. Sächsischer Hospiz-

- und Palliativtag: ‚Anspruch und Realität – Ehrenamt im Wandel‘, Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V., Dresden, 27. Juni 2015
- 188) 15.6.2015 „Arbeitswelt: Prekariat, Armut und soziale Sicherung“; Fakultas Sozialkunde: Wiederholen und Vertiefen; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 15.-19. Juni 2015
- 187) 5.6.2015 „Ich wünsch‘ mir Sterben ohne Leiden – Selbstbestimmung und Solidarität“; Podiumsdiskussion zum Thementag ‚Leiden‘; Evangelischer Kirchentag, Stuttgart, 3.-7. Juni 2015
- 186) 15.5.2015 „Kodieren in der diskurs- und dispositivanalytischen Forschungspraxis – Anmerkungen zur rekonstruktiven Analytik in der Diskurs- und Dispositivforschung“; GLOBE 2015 East – West European Forum on Discourse. Talking ‘discourse’ in European linguistics: past, present and future; Department of Discourse Studies, Institute of Applied Linguistics, University of Warsaw; Warschau, 14.-16. Mai 2015
- 185) 14.5.2015 „Saying is not Doing – From Discourse to Dispositif: Dispositif Analysis as Research Perspective “; GLOBE 2015 East – West European Forum on Discourse. Talking ‘discourse’ in European linguistics: past, present and future; Department of Discourse Studies, Institute of Applied Linguistics, University of Warsaw; Warschau, 14.-16. Mai 2015
- 184) 8.5.2015 „Hospizkultur (immer wieder neu?) buchstabieren – Soziologische Anmerkungen zur Institutionalisierung des Sterbens und zur Bedeutung von Hospiz als Bürgerbewegung“; Hospizforum ‚Hospizkultur (immer wieder neu?) buchstabieren‘, LAG Hospiz Rheinland-Pfalz, Speyer, 8. Mai 2015
- 183) 14.4.2015 „Handeln aus soziologischer Perspektive - zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Dillingen, 13.-17. April 2015
- 182) 8.4.2015 „Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis“; Forschungskolloquium Competence Center Gesundheit, Sommersemester 2015; Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, 8. April 2015
- 181) 8.4.2015 „SAPV: Wirkung, Struktur- und Prozesseffekte – Ergebnisse der SAPV-Begleitforschung in Bayern“; Palliative Care Team Alster, Fortbildungsseminar, Hamburg, 8. April 2015
- 180) 7.4.2015 „Eine Bürgerbewegung für das Lebensende: Ehrenamtlich begleiten - hauptberuflich versorgen?“; Fortbildung Hospizbewegung Kreis Warendorf e.V., Hospiz- und Palliativzentrum Ahlen, 7. April 2015
- 179) 27.3.2015 „Eine Sage ist keine Tue... – Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Tagung AK Diskursanalyse DGS-Sektion Wissenssoziologie ‚Diskurswissenschaft: Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit‘; Universität Augsburg, 26.-27. März 2015

- 178) 11.3.2015 „Sterben dort, wo man ‚zuhause‘ ist -- ein (W)Ort mit vielen Facetten“; Fachtagung ‚Caritas-Forum Ethik und Palliative Care: Zuhause Sterben. Möglichkeiten der ambulanten hospizlichen und palliativen Versorgung“; Schloss Fürstenried, München, 11. März 2015
- 177) 9.3.2015 „Praxis und Wirksamkeit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in Bayern. Ausgewählte Befunde aus zwei Begleitstudien“; 6. Sitzung des Bayerischen Landesgesundheitsrates (LGR); Maximilianeum München, 9. März 2015
- 176) 6.3.2015 „Vom guten und vom schlechten Sterben – Sterbebegleitung von Wohnungslosen“; 20. Kongress Armut und Gesundheit. Der Public Health-Kongress in Deutschland: Gesundheit gemeinsam verantworten; Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Technische Universität Berlin, 5.-6. März 2015
- 175) 6.2.2015 „Diskurse, Dispositive überall (und nirgendwo)... -- Zur Theorie und methodischen Praxis der Diskurs- und Dispositivforschung“; Methodenseminar ‚Qualitative Methoden‘: Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Dieter Filsinger, Professur für sozialwissenschaftliche Grundlagen, Sozialpolitik und Evaluation; Saarbrücken, 6. Februar 2015
- 174) 23.1.2015 „Forschungspraktische Aspekte sozialwissenschaftlicher Typenbildung“; Interdisziplinäre Klausurtagung ‚Typenbildung – Qualitative Forschung und Palliative Care‘; Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen der Universität Witten/Herdecke, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf; Witten, 23. Januar 2015
- 173) 19.1.2015 „Armut, Prekariat und soziale Sicherheit“; Fakultas Sozialkunde: Wiederholen und Vertiefen; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 19.-23. Januar 2015
- 172) 10.12.2014 „Versorgen statt Begleiten? ‚Sterben machen‘ als gesellschaftliche Aufgabe“; Tagung ‚In Ruhe sterben – geht das? Herausforderungen der Hospizbewegung in Deutschland‘; Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 10.-11. Dezember 2014
- 171) 18.11.2014 „Der demographische Wandel und seine Folgen“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 17.-21. November 2014
- 170) 12.11.2014 „Flexible und individualisierte Netzwerke für präventive Gesundheitsdienstleistungen in der Region Augsburg/Schwaben“; Gesundheitspolitischer Arbeitskreis (GPA) der CSU Augsburg und

Schwaben, Leipheim, 12. November 2014

- 169) 11.10.2014 „QI, Dying pathway oder freundschaftliche Sorgeskultur – Soziologische Anmerkungen zur Institutionalisierung des guten Sterbens“; Festveranstaltung Hospiz Stuttgart für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Stuttgart, 11. Oktober 2014
- 168) 8.10.2014 „Müssen Arme anders sterben?“; Festveranstaltung 10 Jahre Christrose – Ökumenischer Hospizverein Königsbrunn e.V.; Königsbrunn, 8. Oktober 2014
- 167) 25.9.2014 „Praxis und Wirksamkeit in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“; 50. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP): Permanente Verfügbarkeit in der Arbeits- und Lebenswelt – Chancen und Risiken; Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Erlangen, 24.-26. September 2014
- 166) 21.9.2014 „Zwischen Graswurzeln und Systemzwängen? -- Zur Zukunft von Hospiz als Bürgerbewegung und ehrenamtliche Praxis“; Mittelfränkischer Hospiztag 2014; Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V., Bezirk Mittelfranken, Dinkelsbühl, 21. September 2014
- 165) 18.9.2014 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit für das Lebensende. Zur Zukunft bürgerschaftlichen Engagements in der Hospizarbeit“; 10jähriges Jubiläum des Hauses „Wegwarte“; Ruppiner Hospiz, Neuruppin, 18. September 2014
- 164) 3.9.2014 „Gutes Sterben für alle? Zur Neugestaltung des Lebensendes in der Hospiz-/Palliativarbeit aus soziologischer Sicht“; 17. Hospiztag Düren: Hospizkultur – Für ein gutes Leben und für ein gutes Sterben; Hospizbewegung Düren-Jülich e.V., Düren-Niederau, 3. September 2014
- 163) 21.8.2014 „Sterben Machen in der Reflexiven Moderne -- Zur institutionellen Formierung von Sterben heute“; Kolloquium: Das Lebensende und die totale soziale Institution. Interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektiven; MAS Medical Anthropology Switzerland (Interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie), Universität Bern; Bern, 21. August 2014
- 162) 23.7.2014 „Zwischen Haltung und Struktur: Hospizlich-palliative Praxis in der Regelversorgung“; Diakonie Bayern Initiative End-Of-Life-Care: CHARTA live – Projektabschluss; Nürnberg, 23. Juli 2014
- 161) 10.7.2014 „Lebensende und bürgerschaftliches Engagement: zum gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod“; Fortbildungstagung für Multiplikatoren: Werteorientierte Erziehung als schulischer Auftrag; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Dillingen, 9.-11. Juli 2014
- 160) 9.7.2014 „Aktive Sterbehilfe als Tötungsakt – Soziologische Anmerkungen“; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. (AHPV); Augsburg, 9. Juli 2014
- 159) 26.6.2014 „Workshop Hospizkultur (neu?) buchstabieren - Impulse von gestern für morgen“; Hospiz- und Palliativversorgung: aktuelle Themen, Parallelsitzung 6.3: ‚Ehrenamt im Team‘; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für

- Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung •
Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 158) 26.6.2014 „Palliativ - Hospiz - Versorgung - Begleitung“; Plenarsitzung Palliativmedizin
und Versorgungsforschung, Plenarveranstaltung 2: ‚Palliativ * Hospiz *
Versorgung * Begleitung * Forschung‘; 10. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für
Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.):
Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis;
Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 157) 25.6.2014 „Sterbewelten erforschen – Zur Relevanz qualitativer Forschung in der
palliativen Versorgungsforschung“; Versorgungsforschung: Methoden,
Parallelsitzung 3.6: ‚Qualitative Versorgungsforschung in der
Palliativversorgung - Indikationen, theoretische Fundierung, methodische
Entscheidung‘; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
(DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches
Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung •
Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 156) 25.6.2014 „Umsetzung, Organisation, Evaluation der SAPV“; Palliativmedizin und
Versorgungsforschung, Parallelsitzung 1.4: ‚Beschreiben der Ist-Situation: z.
B. Epidemiologie, Versorgungsstrukturen‘; 10. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für
Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.):
Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis;
Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 155) 20.5.2014 „Konflikte im Krankenhaus: Warum es für Pflegekräfte wichtig ist, ihre Rolle
zu kennen“; 10. Frankfurter Pflegeethiktag, Fortbildungsveranstaltung für
Pflegekräfte; Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken; Frankfurt/Main, 20.
Mai 2014
- 154) 13.3.2014 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und
Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der
Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung
Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und
Personalführung Dillingen; Tutzing, 10.-14. März 2014
- 153) 11.3.2014 „Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland: Zur Transformation des Dreiecks
Erwerbstätigkeit, Familie und Sozialstaat“; Sozialkunde-Tagung der
Fachbetreuer/-innen und Seminarlehrer/-innen, Leonhard-Wagner-
Gymnasium Schwabmünchen, 11. März 2014
- 152) 6.3.2014 „Das Lebensende als Randgebiet des Sozialen – Zur Praxis des ‚guten
Sterbens‘ am Beispiel der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit“;
Frühjahrstagung der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft
für Soziologie: ‚Die Neuentdeckung der Ränder: Theorieinteressierte
Exkursionen in Randgebieten des Sozialen‘; Alice Salomon Hochschule,
Berlin, 6.-7. März 2014

- 151) 28.2.2014 „Vom neuen Leben im ‚toten‘ Körper – Grenzprobleme von (Weiter-)Leben und Tod“; Rundgespräch „Transmortalität – Tod und toter Körper“; Technische Universität Berlin, Institut für Soziologie, Berlin, 28. Februar - 1. März 2014
- 150) 19.2.2014 „Gutes Sterben für alle? – Ungleichheitssoziologische Überlegungen zum Lebensende und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Hospiz-/Palliativarbeit“; Hospiz-Verein Erlangen e.V., Erlangen, 19. Februar 2014
- 149) 31.1.2014 „Jenseits von Geschlecht: Individualisiertes Körperkapital und die Entpflichtung des Kollektivs – 'Organspende' in der Reflexiven Moderne“; Workshop: „Frauen geben, Männer nehmen?“ Genderaspekte in der Organtransplantation – empirische, theoretische und normative Fragen; Friedrich-Alexander Universität Nürnberg-Erlangen, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, Erlangen, 31. Januar 2014
- 148) 17.12.2013 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Dillingen, 16.-20. Dezember 2013
- 147) 7.12.2013 „Wie wirkt Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)?“; 5. Bayerisches Symposium Pädiatrische Palliativmedizin ‚Voneinander lernen – miteinander gehen. Versorgungsforschung in der Kinderpalliativmedizin‘; Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, 7. Dezember 2013
- 146) 27.11.2013 „Zur Zukunft des Alter(n)s in der Gesundheitsregion Augsburg/Schwaben“; Forum ‚Praxis vernetzter Struktur‘; Kongress ‚Augsburger Perspektiven. Klinikmanagement und regionale Versorgung‘; Klinikum Augsburg, Augsburg, 26.-27. November 2013
- 145) 16.11.2013 „Hospizbewegung und Ehrenamtlichkeit im gesellschaftlichen Wandel“; Ethikgespräche 3: Die Verwirklichung der Hospizidee jenseits von institutionalisierter Hospiz- und Palliativversorgung; Maja Dornier-Hospizstiftung, Lindau, 16. November 2013
- 144) 8.11.2013 „Ehrenamt, Professionalisierung und Institutionalisierung“; 5. Deutsche Kinderhospizforum; Deutsche Kinderhospizakademie, Essen, 8.-9. November 2013
- 143) 29.10.2013 „Hospizkultur (neu?) buchstabieren – Impulse von GESTERN für MORGEN – Ergebnispräsentation“; Diskussion mit den Landesarbeitsgemeinschaften (LAG), Deutscher Hospiz- und PalliativVerband (DHPV), Mainz, 29. Oktober 2013
- 142) 25.10.2013 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit in der Hospizarbeit von morgen: Hospizbewegung und gesellschaftlicher Wandel“; Tagung ‚Hospizbewegung am Wendepunkt. Geschichte und Zukunft der Hospizbewegung in Deutschland‘; Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 24.-25. Oktober 2013

- 141) 1.10.2013 „Sterben dort, wo man zuhause ist – Zur Bedeutung des Ehrenamts in der Hospizarbeit“; Hospizverein Wertingen-Höchstädt, 1. Oktober 2013
- 140) 14.9.2013 „Gutes Sterben für alle? Ungleichheitssoziologische Überlegungen zur Zukunft des Lebensendes“; Fachtagung ‚In Würde sterben – für eine neue Kultur am Lebensende‘; Evangelische Akademie Villigst, Schwerte, 13.-15. September 2013
- 139) 7.9.2013 „Vom guten und schlechten Sterben – Hospiz-/Palliativarbeit und die Neu-Institutionalisierung des Sterbens“; Kurs Palliativmedizin Modul 1, A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin; Ärztekammer Niedersachsen, Hannover, 7.-8. September 2013
- 138) 2.9.2013 „Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit: Sprache -- Macht(wissen) – Wirklichkeit“; 58. Fortbildungstagung für Deutsch- und Geschichtslehrer an den Gymnasien: ‚Sprache in der Wirklichkeit – Wirklichkeit in der Sprache‘; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Münsterschwarzach, 2.-5. September 2013
- 137) 16.7.2013 „‘Sterbe-Dinge’ in der ambulanten Sterbenden-Betreuung – Soziologische Anmerkungen“; Klausurwoche Universität Ulm: ‚Technisierung des Alters: Beitrag für ein gutes Leben? Ethische, rechtliche, soziale und medizinische Aspekte von technischen Assistenzsystemen bei pflege- und hilfsbedürftigen Menschen im fortgeschrittenen Alter‘; Zentrum für Medizin und Gesellschaft, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm, Ulm, 14.-20. Juli 2013
- 136) 15.7.2013 „RÜM – Maßnahmen des regionalen Übergangsmanagements ‚Schule-Beruf aus Sicht der Jugendlichen“; Fachtag: ‚Übergänge in den Beruf erfolgreich meistern – gemeinsam neue Wege gehen‘; Stadt Augsburg, Bildungsreferat, Fachstelle Übergangsmanagement Schule-Beruf; Augsburg, 15. Juli 2013
- 135) 8.7.2013 „Vom Weiterkommen, Stehenbleiben, Zurückfallen... Mobilität und Mobilisierung in der Moderne“; Lions Club Augsburg Raetia, Jahresthema: ‚Menschen im 21. Jahrhundert‘, Augsburg, 8. Juli 2013
- 134) 6.7.2013 „Riskantes Sterben – soziologische Überlegungen zur Zukunft der ambulanten Palliativversorgung“; Internationales Palliativmedizinisches Symposium ‚Palliativmedizin im Wandel – Herausforderungen für die Zukunft‘; Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinikum Großhadern, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, 6. Juli 2013
- 133) 2.7.2013 „Sterben in der Reflexiven Moderne – Dispositivanalytische Überlegungen zur Modernisierung des Lebensendes“; Institut für Soziologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, 2. Juli 2013
- 132) 27.6.2013 „Von der Last des Lebensendes – Das sterbende Selbst zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Formierung“; 14. Süddeutsche Hospiztage „Bloß nicht zur Last fallen – Angewiesensein und die Illusion der Autonomie“; Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg u.a., Rastatt, 26.-28. Juni 2013
- 131) 7.6.2013 „Familie als Frauensache... -- (familien-)soziologische Anmerkungen zu

- Bernarda Albas Haus“; Einführung zu Federico Garcia Lorcas „Bernarda Albas Haus“, Reihe ‚ThemenTheater‘, Universität Augsburg / Theater Augsburg, 7. Juni 2013
- 130) 20.4.2013 „Vom guten und vom schlechten Sterben – Hospiz-/Palliativarbeit und die Neu-Institutionalisierung des Sterbens“; Schweriner Hospiz- und Palliativ-Tag; Hospizdienst der Caritas und Diakonie, Hospizverein Schwerin e.V., Palliativzentrum der HELIOS Kliniken Schwerin, 20. April 2013
- 129) 11.4.2013 „Hospizarbeit am Rande der Gesellschaft. Ehrenamtliche Sterbebegleitung von Wohnungslosen“; Fachtagung „Wohnungslos – wo kann ich sterben? Von Jung bis Alt – Sterbebegleitung am Rande der Gesellschaft“; HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. und Diakonische Werk in Kurhessen-Waldeck, Gießen, 11. April 2013
- 128) 16.3.2013 „Leben und Sterben in einer alternden Gesellschaft“; 2. Südhessisches Symposium für Hospizarbeit und Palliativversorgung & 7. Hessischer Palliativtag; Darmstadt, 16. März 2013
- 127) 8.3.2013 „Wie effektiv ist SAPV wirklich? Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis“; 8. Bremer Kongress der Palliativmedizin; Bremen, 8.-9. März 2013
- 126) 6.3.2013 „Sektorenübergreifende Versorgung – Intersektorale Vernetzung (in der Palliativmedizin“; Auftaktveranstaltung Projektgruppe Palliativmedizin; Klinikum Augsburg, 6. März 2013
- 125) 23.2.2013 „Ohne ‚Rollen‘ läuft nichts – Zur Notwendigkeit und Problematik von Rollenverständnissen im menschlichen Zusammenleben“; 23. Arnoldshainer Hospiztage 2013: „Hospizhelfer(in) – oder ‚Ziemlich beste Freundin‘? Rolle – Identität – Persönlichkeit“; Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V., Schmitten, 22.-24. Februar 2013
- 124) 1.2.2013 „Dispositive... -- überall (und nirgendwo)? Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Interdisziplinäre Arbeitstagung: „Verflechtungen: Medien – Bildung – Dispositive“; Studiengang Medienwissenschaften, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Niedersächsische Landesmedienanstalt, Braunschweig, 31. Januar - 2. Februar 2013
- 123) 16.11.2012 „Sterben-Machen als gesellschaftliche Aufgabe – Zur Bedeutung von Hospiz- und Palliativkultur aus soziologischer Sicht“; 92. Aachener Hospizgespräch: „Palliative und hospizliche Kultur: Vorwärts auf dem Weg zurück in die Gesellschaft“; Bildungswerk Aachen Servicestelle Hospiz, Caritas Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen, Aachen, 16.-17. November 2012
- 122) 10.11.2012 „(Neues) Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in der Hospiz- und Palliativarbeit – (kultur-)soziologische Anmerkungen“; 3. Mittelfränkischer Hospiztag: „Säule Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativarbeit“; Hospiz-Team-Nürnberg e.V., Nürnberg, 10. November 2012
- 121) 9.10.2012 „Soziale Ungleichheit: Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile“; „Familien im

- Wandel“; Fortbildungsseminar: Struktur und Wandel der Gesellschaft in Deutschland; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 2.-6. Juli 2012
- 120) 14.9.2012 „Müssen Arme anders sterben? - Prekäre Lebensverhältnisse am Lebensende“; Wissenschaftliches Symposium: ‚Müssen Arme anders sterben? Ungleichheiten am Lebensende‘, 9. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: ‚Perspektiven in Mitte‘, Berlin, 12.-15. September 2012
- 119) 3.7.2012 „Werte in der Gesellschaft“; Fortbildungsseminar: Werteerziehung im Biologieunterricht; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 2.-6. Juli 2012
- 118) 26.6.2012 „Armut, Prekariat und soziale Sicherheit“; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 25.-29. Juni 2011
- 117) 20.6.2012 „Spezialisierte ambulante Palliativmedizin (SAPV)“; Symposium im Rahmen der Initiative zur Versorgungsforschung der Bundesärztekammer ‚Evidenz und Versorgung in der Palliativmedizin‘, Berlin, 20. Juni 2012
- 116) 16.6.2012 „Forschung am Lebensende aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“; Workshop: ‚Forschung am Lebensende – Was tun, was lassen?‘ (in Kooperation mit Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Dr. rer. med. Stephanie Stiel; 4. Bayerischer Hospiz- und Palliativtag, Ismaning, 16. Juni 2012
- 115) 2.6.2012 „Hospizkultur und die gesellschaftliche Organisation des Sterbens – Wo steht die Gesellschaft?“; Malteser-Hospiz St. Raphael Duisburg; Tagung: ‚Hospiz- und Palliativarbeit ist Kulturarbeit – Über die Begegnung von Hospiz und Gesellschaft‘, Duisburg, 2. Juni 2012
- 114) 21.5.2012 „Versorgungsmanagement für schwerstkranke Menschen – Ergebnisse aus der SAPV-Begleitforschung“; Fach-Symposium: ‚5 Jahre SAPV – Vom individuellen Rechtsanspruch zur multiprofessionellen Dienstleistung: Das Saarland zeigt den Weg!‘; Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken, 21. Mai 2012
- 113) 14.5.2012 „SAPV-Praxis in Bayern: Ergebnisse aus der Begleitforschung“; 1. Internationale Sylter Palliativtage; Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV), Westerland, Sylt, 12.-15. Mai 2012
- 112) 13.5.2012 „Mehr als ‚nur‘ Sterben... -- Zur gesellschaftlichen Relevanz von Hospizkultur und Palliativkompetenz“; 1. Internationale Sylter Palliativtage; Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V., Westerland, Sylt, 12.-15. Mai 2012
- 111) 16.4.2012 „Vom Sterben heute – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Hospizkultur“; Symposium: ‚Hospiz- und Palliativarbeit in Deutschland: Herausforderungen – Entwicklungsperspektiven – Visionen‘; Christophorus Hospiz Verein e.V.,

München, 16. April 2012

- 110) 13.4.2012 „Das Projekt Lebensende – Vom einstigen Gleichmacher Tod zur Ungleichheit des guten Sterbens heute“; 15. Loccumer Hospiztagung: ‚Was ist gutes Sterben?‘, Evangelische Akademie Loccum, 13.-15. April 2012
- 109) 9.3.2012 „MaxQDA in der diskursanalytischen Forschungspraxis“; Workshop ‚Diskurscoaching‘ zur Verknüpfung quantitativer und qualitativer Diskursanalyseverfahren durch Datenanalysesoftware; Prof. Dr. Ulrich Bröckling, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Wittenberg, 9. März 2012
- 108) 7.3.2012 „Gesellschaftlicher Wandel in der Bundesrepublik Deutschland und seine langfristigen Folgen“; Fortbildungsseminar für Sozialkunde-Lehrkräfte an Fachober- und Berufsschulen: ‚Das Fach Sozialkunde an der FOS/BOS‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. März 2012
- 107) 10.2.2012 „Lebensweltanalytische Ethnographie am Lebensende“; Klausurtagung: Qualitative Forschung und Palliative Care; Interdisziplinäre Klausurtagung an der Universitätsklinik Düsseldorf; Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin Düsseldorf in Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke und dem Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen, 10. Februar 2012
- 106) 31.1.2012 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Gars/Inn, 30. Januar - 3. Februar 2012
- 105) 30.11.2011 „Herausforderungen an den Sozialstaat – (wie) sind sie zu bewältigen?“; Fortbildungsseminar für Lehrkräfte an Gymnasien, Beruflichen Schulen, Berufs- und Fachoberschulen: ‚Aktuelle Entwicklungen des politischen Systems in Deutschland‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 28. November - 2. Dezember 2011
- 104) 19.11.2011 „Sterben als Projekt – Mythen und Wirklichkeit(en)“; 88. Aachener Hospizgespräch: ‚Dichtung und Wahrheit der hospizlichen und palliativen Versorgung in Deutschland – eine Bestandsaufnahme. Erfolgsfaktoren, Stolpersteine, Visionen...‘; Workshop: ‚Gesellschaftliche Aspekte‘; Bildungswerk Aachen Servicestelle Hospiz, Stolberg, 18.-19. November 2011
- 103) 10.11.2011 „Räume, Praktiken, ‚Raum-Praktiken‘ als Heterotopien? – Symbolik und Materialität des Raums aus dispositivanalytischer Perspektive“; Workshop ‚Diskursanalysen in der sozialwissenschaftlichen Raumforschung. Über Ansätze zur empirischen Erforschung von Raum(re)konstruktionen im Schnittfeld von Diskurs und Dispositiv‘; Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) und Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Erkner,

10.-11. November 2011

- 102) 8.11.2011 „SAPV in Bayern – Ergebnisse der Begleitstudie ‚Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis‘“; Expertenkreis Hospizarbeit und Palliativmedizin, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit; München, 8. November 2011
- 101) 3.11.2011 „Die Bedeutung von Bildung in der modernen Gesellschaft“; Tagung: ‚Fit in die Zukunft. Mit Bildung ein Leben lang gewinnen!‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.; Tutzing, 3.-4. November 2011
- 100) 13.10.2011 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 10.-14. Oktober 2011
- 99) 8.10.2011 „Hospizkultur und Palliativkompetenz -- Wo steht die Gesellschaft?“, Plenarvortrag; Jahreskongress des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV): ‚Brücken bauen – Zur Integration von Hospizkultur und Palliativkompetenz in alle Versorgungsbereiche‘; Limburg/Lahn, 7.-8. Oktober 2011
- 98) 7.10.2011 „Ehrenamt in der Hospizarbeit – Gibt es eine neue Ehrenamtsgeneration?“, Impulsreferat Workshop: ‚Ehrenamt in der Hospizarbeit – Gibt es eine neue Ehrenamtsgeneration?‘; Jahreskongress des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV): ‚Brücken bauen – Zur Integration von Hospizkultur und Palliativkompetenz in alle Versorgungsbereiche‘; Limburg/Lahn, 7.-8. Oktober 2011
- 97) 12.7.2011 „Was brauchen Menschen am Lebensende – Ergebnisse der bay. SAPV-Forschung 2009-2011“, 4. Augsburgener Hospiz- und Palliativgespräch: Was brauchen Menschen am Lebensende?; Augsburgener Hospiz- und Palliativversorgung e.V., 12. Juli 2011
- 96) 6.7.2011 „Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Vortragsreihe Sommersemester 2011: ‚Bildung im Zeichen kultureller und sprachlicher Heterogenität - Herausforderungen für Forschung und Praxis‘, Promotionskolleg Hans-Böckler-Stiftung, Zentrum für didaktische Lehre und Forschung, Augsburg, 6. Juli 2011
- 95) 5.7.2011 „Werte in der Gesellschaft. Zur (biopolitischen Neu-)Ordnung von Gesellschaft am Beispiel des Lebensendes“; Fortbildungsseminar: Werteeziehung im Biologieunterricht; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 4.-8. Juli 2011
- 94) 17.6.2011 „Sterben an einem besonderen Ort – dem Zuhause“, Diskussionsforum, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, Klinikum Augsburg, Augsburg, 17. Juni 2011
- 93) 7.6.2011 „Armut und soziale Sicherung“ / „Inklusion – Exklusion“; Soziologie:

- Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien;
Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 6.-
10. Juni 2011
- 92) 2.6.2011 „Dispositivanalyse und lebensweltanalytische Ethnographie – theoretische
und methodische Anmerkungen zur Forschungspraxis am Lebensende“, 3.
Fuldaer Feldarbeitstage, Sektion Wissenssoziologie der Deutschen
Gesellschaft für Soziologie (DGS), Hochschule Fulda, 2.-4. Juni 2011.
- 91) 6.5.2011 „Behinderung neu denken – Soziologische Perspektiven“, Akademisches
Seminar: ‚Wir mittendrin – Augsburg auf dem Weg zur barrierefreien Stadt‘,
Gemeinschaftsprojekt der Universität und der Hochschule Augsburg mit der
Stadt Augsburg, Organisation in Kooperation mit Dr. Kurt Gribl (OB
Augsburg), Prof. Dr. Peter Richard (Hochschule Augsburg)
- 90) 14.4.2011 „Sterbewelten heute – Zur Bedeutung ehrenamtlicher Hospizarbeit“;
Havelländischer Hospiztag, Ambulanter Hospizdienst Havelland,
Diakonisches Werk Havelland e.V., Kulturzentrum Rathenow, 14. April. 2011
- 89) 31.3.2011 „Vom einstigen Gleichmacher Tod zur Ungleichheit im Sterben heute“;
Ausstellung ‚Stille Angst – Leise Hoffnung: Künstlerpositionen zur
Vergänglichkeit des Lebens‘, Rahmenprogramm zur Ausstellung im
Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg, 11. März - 11. Juni 2011
- 88) 23.3.2011 „Die Bedeutung des Ehrenamts in der SAPV“, 11. Frankfurter Vortrags- und
Diskussionsforum: „Sterben in der Großstadt“, Bürgerinstitut e.V., Amt für
Gesundheit Frankfurt/Main, 23. März 2011
- 87) 10.2.2011 „Liebe und Geld – individualisierende Vergemeinschaftung in
Paarbeziehungen“, Institut für Soziologie und Gesellschaftspolitik,
Soziologisches Forschungskolloquium, Universität der Bundeswehr München
- 86) 18.1.2011 „Sterbewelten heute. Soziologische Erkundungen in einem (weitgehend)
unbekannten Terrain“, Informationsveranstaltung ‚Umgang mit Sterben und
Tod‘, Hospizgruppen Bobingen, Königsbrunn und Schwabmünchen,
Bobingen, 18. Januar 2011
- 85) 17.12.2010 „Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis – eine explorative
Begleitstudie“, Fachtagung ‚1 Jahr SAPV in Bayern – Entwicklung und
Ausblick‘; Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit,
München, 17. Dezember 2010
- 84) 30.11.2010 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und
gesellschaftlicher Determination“, Fortbildungslehrgang: Ethik in der
Kollegstufe: Freiheit und Determination; Akademie für politische Bildung
Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und
Personalführung Dillingen, Tutzing, 29. November - 3. Dezember 2010
- 83) 27.11.2010 „Koordinierst Du schon? Koordination und Kooperation als
Handlungsproblem aus soziologischer Perspektive“, Augsburger Hospiz- und
Palliativgespräche; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. und
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Augsburg, 27. November 2010

- 82) 4.11.2010 „Zwischen Pluralität und Heterotopie – Konturen eines kultursoziologischen Blicks auf ‚Familie‘“; Mitgliederversammlung der René-König-Gesellschaft, Augsburg, 4. Oktober 2010
- 81) 15.10.2010 „SAPV in der Praxis – Erste empirische Befunde aus der bisherigen Projektarbeit“, Klausurtagung der Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung, Bad Waldsee, 15./16. Oktober 2010
- 80) 13.10.2010 „Das geschenkte Leben im ‘toten’ Körper: ‘Hirntote’ Schwangere als Grenzgänger in einer Kultur/Ökonomie der Gabe“; Ad-hoc-Gruppe: Körper in transnationalen Ökonomien der Gabe – Zur Kommodifizierung des menschlichen Körpers, 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Frankfurt/Main, 11.-15. Oktober 2010
- 79) 8.10.2010 „Der Umgang mit Sterben als gesellschaftspolitische Herausforderung – Zur Bedeutung ambulanter Hospizarbeit“, Festveranstaltung des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes DHPV zur Ehrenpreisverleihung 2010, Berlin, 8. Oktober 2010
- 78) 22.9.2010 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 20.-24. September 2010
- 77) 28.6.2010 „Die Bedeutung des Ehrenamts in der SAPV – Impulsreferat“; 1. Fachkongress Ambulante Palliativversorgung: „Ambulante Palliativversorgung =/? SAPV. Eine Standortbestimmung; Arbeitsgemeinschaft SAPV, Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V., Berlin, 28.6.2010
- 76) 22.6.2010 (mit Referenten Ingrid Wiedorn & Stefan Lasch, ASD Augsburg) „Entsäulte Jugendhilfe und ihre Wirkungen“; Fachtagung: Zur Praxis flexibler Erziehungshilfen – der Augsburger Weg; St. Gregor-Jugendhilfe Augsburg, Jugendamt der Stadt Augsburg, Universität Augsburg, Augsburg, 22.-23. Juni 2010
- 75) 15.6.2010 „Bildung und soziale Ungleichheit“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 14.-18. Juni 2010
- 74) 20.4.2010 „Was heißt Wirksamkeit in der Betreuung Sterbender? – Überlegungen aus sozialwissenschaftlicher Sicht“; Begleitforschung SAPV-Praxis: Wie wirksam ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung? – Expertentreffen: Weiterentwicklung und Sicherung von SAPV-Qualitätsstandards; Nürnberg, 20. April 2010
- 73) 29.1.2010 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Kollegstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Achatzwies, 25.-29. Januar 2010

- 72) 5.12.2009 „Geld als Mittler zwischen öffentlicher und privater Sphäre: Von der Transformationsmacht des ‚Beziehungsgeldes‘ in Paarbeziehungen“, Tagung: Rückkehr der Gesellschaftstheorie. Kritische Sozialforschung im Widerstreit; Veranstalter: Hamburger Institut für Sozialforschung, Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main, SFB 536 Reflexive Modernisierung München, Goethe-Universität Frankfurt/Main, 3.-5. Dezember 2009
- 71) 28.11.2009 „Zu Hause sterben? – ein (W)Ort mit vielen Facetten“, Augsburger Hospiz- und Palliativgespräche; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Augsburg, 28. November 2009
- 70) 26.11.2009 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“, Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 23.-27. November 2009
- 69) 6.11.2009 „Diskurs und/oder Dispositiv – Anmerkungen zum Forschungsstil der Dispositivanalyse“, 4. Netzwerk-Treffen, Wissenschaftliches Netzwerk Methodologien und Methoden der Diskursanalyse, Universität der Bundeswehr, München, 5.-8. November 2009
- 68) 24.10.2009 „Menschen an Orten – Sterben dort, wo man zuhause ist“, Jahrestagung: End-lich leben, Sterben gestalten unter den Bedingungen von Beziehung, Gefühl, Zeit und Ort; Omega – Mit dem Sterben leben e.V., Europäische Senioren-Akademie Ahaus; Bocholt, 24. Oktober 2009
- 67) 26.9.2009 „Forschungsergebnisse zur Hospizarbeit: Merkmale und Perspektiven von ‚Sterben in Begleitung‘ aus soziologischer Sicht“, 1. Bayerischer Hospiz- und Palliativtag 2009; Veranstalter: Bayerischer Hospiz- und Palliativverband; Würzburg 26.9.2009
- 66) 11.7.2009 „Das andere Leben im ‚toten‘ Körper: symbolische Grenzprobleme und Paradoxien von Leben und Tod am Beispiel ‚hirtoter‘ Schwangerer“, Tagung: Soziologie der Geburt – Zwischen guter Hoffnung, Risiko und instrumentellem Projekt; Veranstalter: Paula-Irene Villa/Stephan Moebius/Barbara Thiessen/Karin Jurczyk, DGS-Sektionen Kulturosoziologie und Frauen- und Geschlechterforschung und DJI München; LMU München, 10.-11. Juli 2009
- 65) 13.6.2009 (mit Co-Referentin Andrea D. Bührmann) „Die Dispositivanalyse als Forschungsperspektive und -stil. Überlegungen zur Analyse gouvernementaler Taktiken und Technologien“, Tagung: Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Methodisch-methodologische Perspektiven zum Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen; Tagungsorganisation: Johannes Angermüller & Silke van Dyk, veranstaltet vom Sonderforschungsbereich 580 „Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch“ (Friedrich-Schiller-Universität Jena/Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) mit Unterstützung des Netzwerks „Methodologien und Methoden der Diskursanalyse“ (MeMeDa), der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie sowie dem

- Verein „Gradnet e.V. - Verein zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“, Universität Jena, 12.-13. Juni
- 64) 17.2.2009 „Soziale Ungleichheit: Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Struktur und Wandel der Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland – Fortbildungsseminar für Lehrkräfte mit Multiplikationsauftrag durch die Schulleitung; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 16.-20. Februar 2008
- 63) 16.2.2009 „Gemeinsam leben – getrennt wirtschaften? Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“; im Rahmen der Vortragsreihe ‚Freischwimmen – Nachdenken über Männer und Frauen‘; Goethe Institut München
- 62) 11.11.2008 „Trägerbudgetierung in der St. Gregor-Jugendhilfe“, Landesarbeitskreis Jugendhilfeplanung – Treffen der bayerischen Städte, Augsburg, 11. November 2008
- 61) 25.9.2008 „Computergestützte Textanalyse in der Diskursforschung“; Landauer Summer School 2008: Methoden der Diskursforschung, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung, 24.-26. September 2008
- 60) 23.9.2008 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 22.-26. September 2008
- 59) 3.5.2008 „Die gesellschaftliche (Neu-)Ordnung von Sterben und Tod“, Fachforum Geisteswissenschaften 2008: Vom Umgang mit dem Tod – Interdisziplinäre Reflexionen zu einem unbequemen Thema, Hanns-Seidl-Stiftung, Wildbad Kreuth, 2.-4. Mai 2008
- 58) 23.2.2008 „Alles nur Liebe? – Paarbeziehungen in der Moderne“, Seminar: ‚Das ganz normale Chaos der Liebe‘, Hans-Böckler-Stiftung, Pöcking, 22.-24. Februar 2008
- 57) 16.11.2007 „Das Lebensende als Projekt – Zur diskursiven (Neu-)Ordnung von Sterben und Tod in der Moderne“, Soziologie-Kolloquium an der Universität Zürich, Zürich, 16.-18. November 2007
- 56) 10.10.2007 (mit Co-Referent Reiner Keller) „Aktuelle Perspektiven der Diskursforschung“, interdisziplinäre und internationale Tagung ‚Sprache – Macht – Wirklichkeit: Gegenstand, Methodologie und Methoden der Diskursanalytik‘ des AK Diskursanalyse und der Sektion Wissenssoziologie der DGS, Universität Augsburg, 10.-12. Oktober
- 55) 1.10.2007 „Das Projekt ‚Lebensende‘ – Zur Institutionalisierung von Sterben und Tod in der Moderne aus diskurs- und dispositivanalytischer Perspektive“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, Fulda, 29. September -3. Oktober
- 54) 5.3.2007 „Individualisierung und der Wegfall der Geschäftsgrundlagen der Gesellschaftspolitik des 20. Jahrhunderts?“, Gemeinsame Tagung der

- Sonderforschungsbereiche 536 'Reflexive Modernisierung' und 597 'Staatlichkeit im Wandel': „Modernisierung von Gesellschaft und Staat. Befunde, Triebkräfte, Übersetzungsmechanismen und Perspektiven“, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 5./6. März
- 53) 13.02.2007 „Alles nur Liebe, kein Zwang? Zur kulturellen Ordnung der Ehe“ Doppelveranstaltung zum Thema: „Die Diskussion über 'türkische' Ehen in Deutschland“ in Kooperation mit Prof. Dr. Gaby Strassburger, Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin, und Stelle für interkulturelle Arbeit der LH München, Offene Akademie Gasteig der Münchner Volkshochschule
- 52) 17.1.2007 „Zur Bedeutung von Geld im Alltag von jungen Paaren – Ein Ländervergleich“, 2. Tag der Sozialkunde: „Europa – in guter Verfassung?“, Universität Augsburg
- 51) 10.1.2007 „Organisation und Praxis von Sterbebegleitung in der ambulanten Hospiz-/Palliativarbeit – eine ethnographische Studie“, Vorlesungsreihe WiSe 2006/07 des Instituts für Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsökonomie an der Universität Augsburg
- 50) 23.11.2006 „Das Projekt 'Lebensende' – Zur Institutionalisierung des Sterbens in der Moderne“, Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW), Universität Augsburg
- 49) 11.11.2006 „Das gute Sterben? – Zur Institutionalisierung des Sterbens in der Hospiz- und Palliativarbeit“, Tagesseminar 'In Würde sterben – Sterben als Teil des Lebens', Thomas-Dehler-Stiftung, München
- 48) 12.10.2006 (mit Co-Referent Andreas Hirsland) „Das moderne Geschlechterdispositiv und die Transformation von Machtbeziehungen bei Paaren“, Ad-hoc-Gruppe: Die Organisation von Geschlecht und Generativität zwischen Re-Naturalisierungs- und Vergesellschaftungsprozessen – Analysen im Anschluss an Giddens und Foucault (Dr. Heike Kahlert/Anneli Rüling), 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Kassel, 9.-13. Oktober
- 47) 12.10.2006 (mit Co-Referent Andreas Hirsland) „Biopolitik und Technologien des Selbst. Zur Subjektivierung von Macht und Herrschaft“, Ad-hoc-Gruppe: 'Biopolitik' und/oder 'Uneindeutigkeit' – Macht und Herrschaft in der reflexiven Moderne (Prof. Dr. Wolfgang Bonß), 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Kassel, 9.-13. Oktober
- 46) 6.10.2006 „Theoretische Grundlagen und methodische Anwendungen der Diskursforschung: Diskurs- und Dispositivanalyse“, 4. Workshop des Graduiertenkollegs 'Märkte und Sozialräume in Europa', Universität Bamberg, 6.-7. Oktober
- 45) 18.1.2006 „Geldarrangements in Paarbeziehungen“, Universität Hohenheim, Kompetenzzentrum Gender und Ernährung, Vortragsreihe WiSe 2005/06
- 44) 17.6.2005 „Macht / Wissen / Werte – am Beispiel der gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes“, 10. Kooperationsseminar der Ärzte für das Leben e.V. mit der Hanns-Seidel-Stiftung: „Grundlagen ärztlichen Handelns im 21. Jahrhundert“, Bildungszentrum Kloster Banz, 16.-19. Juni

- 43) 11.5.2005 „Natürlich schön! – Der gemachte Körper und das schöne Selbst“, Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Universität Augsburg, Semesterthema: 'Hautnah' (Sommersemester 2005), Augsburg
- 42) 10.3.2005 „Gesagtes und Ungesagtes, Sagbares und Unsagbares – Beidseitige Unaufrichtigkeit im wissenschaftlichen Interview“, Tagung 'Krumme Touren: Anthropologie kommunikativer Umwege', Institut für Historische Anthropologie e.V., Universität Freiburg, Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, 10.-12. März
- 41) 27.9.2004 „'Von Engeln, Liebe und dem lieben Geld...'. Zur alltäglichen 'Transzendenz' von Geldarrangements in Paarbeziehungen“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, 25.-29. September 2004, Osnabrück
- 40) 5.7.2004 „Der 'gesicherte' Tod – Zur diskursiven Ordnung des Lebensende in der Moderne“, Augsburger Hochschulkreis, Katholische Akademie in Bayern, Haus St. Ulrich, Augsburg
- 39) 20.4.2004 „Das Sprechen vom Tod – Zur Kommunikation fataler Diagnosen aus soziologischer Sicht“, Symposium 'Das Ende des Lebens'; 110. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, 17.-21. April
- 38) 21.6.2003 „Vom guten Tod und schlechten Sterben – Zum Diskurs um Hirntod und Organtransplantation“, Tod und Begräbnis, Jahrestagung der Sektion Religionssoziologie der DGS, Rudesheim-Nothgottes, 20.-22. Juni
- 37) 29.4.2003 „Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse II: Forschungspraktische Probleme“, Methoden-Workshop, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Frankfurt/Main (mit Willy Viehöver)
- 36) 21.3.2003 „The Meaning of Money in Intimate Relationships“, Internationaler Projekt-Workshop des Teilprojekts B 6 „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“ (Sonderforschungsbereichs 536 ‚Reflexive Modernisierung‘), Umea, Schweden
- 35) 20.2.2003 „Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse I: Theoretische Grundlagen und methodische Anwendungen“, Methoden-Workshop, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Frankfurt/Main (mit Willy Viehöver)
- 34) 11.2.2003 „Zur Methodik von Diskursanalyse am Beispiel des Diskurses um Hirntod-Definition und Organtransplantation“, Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien
- 33) 6.12.2002 „Gesagtes, Sagbares, Unsagbares... – Zur (Re-)Konstruktion 'des Forschungsstandes' am Beispiel einer Diskursanalyse zu Hirntod und Organtransplantation“, Workshop 'Die Kunst, Forschungsstände aufzuarbeiten', Prof. Dr. Ronald Hitzler (Sektion Wissenssoziologie, DGS), Universität Dortmund, 6.-7. Dezember
- 32) 13.11.2002 „Diskursanalyse in der Rezeptionsforschung“, Workshop 'Die Fabrikation des soziologischen Klassikers Max Weber', Prof. Dr. D. Kaesler, Philipps-

Universität Marburg, 13.-14. November

- 31) 18.10.2002 „Der ‘gesicherte’ Tod – Zur gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes in der Moderne“, Planungssicherheit am Lebensende? Patientenverfügungen im Widerstreit, Tagung des Bioskop e.V. Essen in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW, dem Behindertenreferat des evang. Stadtkirchenverbandes Essen, der Hospizvereinigung Omega Bocholt und dem Hannah Arendt Bildungswerk Essen, Essen, 18.-19. Oktober
- 30) 10.10.2002 (mit Co-Referentin Anne Waldschmidt) „Zur Soziologie der Behinderung – Aktueller Stand und Perspektiven einer speziellen Soziologie“, Einführung zur Ad-hoc-Gruppe ‘Soziologie der Behinderung’, 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Leipzig, 7.-11. Oktober
- 29) 9.10.2002 (mit Co-Referentin Christine Wimbauer) „Entstaatlichung ‘von unten’ und Wandel von Ungleichheiten. Zur Transformation der institutionellen Ordnung von Geld und Liebe im Privaten“, Plenum 9 ‘Entstaatlichung – Neue Unsicherheiten und Ungleichheiten in der Zivilgesellschaft’, 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Leipzig, 7.-11. Oktober
- 28) 14.9.2002 „Multimethodische Mehrebenen-evaluation des Bildungsprogramms Achtung (+) Toleranz – Ergebnispräsentation“, Achtung (+) Toleranz – Erfahrungen und Perspektiven. Erstes Vernetzungstreffen der Multiplikator/innen, Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE-ZEL) und Centrum für angewandte Politikforschung (CAP), Feldafing, 12.-14. September
- 27) 11.9.2002 „Der Prothesen-Körper als gesellschaftliches Grenzproblem“, Interdisziplinäres Forum des Deutschen Studienpreises: ‘Der defizitäre Körper’, Körper-Stiftung Hamburg, 10.-11. September
- 26) 17.8.2002 (mit Co-Referentin Dorothee Kaesler) „Love and the Beloved Money“, Special Session: Processes of Money Allocation and Management in Couples: A Comparative Perspective, 97th Annual Meeting American Sociological Association, Chicago, USA, 16.-19. August
- 25) 12.4.2002 (mit den Co-Referenten Christine Wimbauer und Wolfgang Ludwig-Mayerhofer) „Eigenes Geld – eigenes Leben? Zur Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen“, Sektion Familiensoziologie der DGS, Heidelberg
- 24) 8.1.2002 „Das Verschwinden des Todes – Eine Diskursanalyse zur öffentlichen Diskussion um Hirntod und Organtransplantation“, Institut für Höhere Studien, Wien
- 23) 30.11.2001 „Chances and Limitations in Hospice Home Care – Sociological Perspectives on Palliative Care“, Second German-American Meeting on Palliative and Hospice Care, Klinikum Großhadern, Education Development Center, Boston, Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 22) 20.11.2001 „Der (un)sichere Tod – Hirntod und Organtransplantation aus kultursoziologischer Sicht“, Interdisziplinäres Ethikseminar (Reihe ‘Medizinethik im Dialog’). Prof. Dr. W. Eisenmenger, Institut für Rechtsmedizin, LMU, Prof. Dr. J. Wilmanns, Institut für Geschichte der

Medizin und Medizinische Soziologie der TU München

- 21) 28.4.2001 „Die Toten helfen, das Leben zu erhalten! – Zur Diskursivierung von Krankheit und Heilen, Sterben und Tod im (post-?)modernen Gesundheitsregime“, Workshop ‘Umsorgtes Altern – Wissenssoziologische Erkundungen im Dienstleistungssektor’, Sektion Wissenssoziologie der DGS, Institut für Interdisziplinäre Gerontologie, Hochschule Vechta
- 20) 26.1.2001 „Zum Diskurs um den Hirntod“, Forum Religion und Gesellschaft (Prof. Dr. H. Zinser), Institut für Religionswissenschaften der Freien Universität Berlin
- 19) 3.11.2000 „Die Gruppenleiterinnen im Eltern-Kind-Programm – Ambivalenzen der »Semi-Professionalität«“, Fachforum 2000 zur Eltern-Kind-Gruppenarbeit, Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V.
- 18) 28.9.2000 „Der Hirntod und das Ende des Todes – Zur (thanato-) soziologischen Relevanz neuer Grenzprobleme von Sterben und Tod“, Ad-hoc-Gruppe „Sterben, Tod und die Grenzen des Menschlichen – Zur gesellschaftlichen (Neu-?) Ordnung des Lebensendes“, 30. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Köln, 26.-29.9.2000
- 17) 17.6.2000 „Das Lebendige und Nicht-Lebendige – Die Metamorphosen des Menschlichen im Zuge der fortschreitenden Technisierung des Körpers am Beispiel der Prothese“, Interdisziplinärer Workshop „Medizin – Technik – Körperlichkeit. Transformationen der Grenzen des Menschlichen“, Technische Universität Darmstadt
- 16) 15.6.2000 „So tot wie nötig – so lebendig wie möglich! Sterben und Tod in der fortgeschrittenen Moderne am Beispiel der Hirntod-Diskussion in Deutschland“, Blickpunkt Soziologie (Prof. Dr. T. v. Trotha), Universität Siegen
- 15) 30.3.2000 „Perspektiven der Diskursanalyse – Einführung zum Zweiten Diskursanalyse-Workshop“, AK Diskursanalyse & Sektion Sprachsoziologie der DGS, Universität Augsburg
- 14) 12.1.2000 „Vom Holzbein zum Biochip-Implantat: Zur Soziologie von »Mensch und Ersatzteil«“, Vortragsreihe an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen, Abteilung Ethik und Geschichte der Medizin im Wintersemester 1999/2000: „Medizin an der Schwelle zum 3. Jahrtausend“
- 13) 8.10.1999 „Das Eltern-Kind-Programm – Evaluation: Präsentation der Ergebnisse, Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising“, Kardinal-Döpfner-Haus, Freising
- 12) 27.9.1999 „Der gute Tod und das schlechte Sterben – Zum Wandel der symbolischen Praxis von Leiden, Heilen und Sterben in der fortgeschrittenen Moderne am Beispiel der Hirntod-Diskussion in Deutschland“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, Universität Potsdam, 25.9.-29.9.1999
- 11) 12.3.1999 „Möglichkeiten und Grenzen der Computerunterstützung in der diskursanalytischen Forschungspraxis“, Internationaler Workshop des AK Diskursanalyse: „Diskursanalyse – Eine Standortbestimmung: Konzepte,

- Methoden und Probleme, Universität Augsburg, 11.3.-12.3.1999,
- 10) 24.11.1998 „Vom gesellschaftlichen Umgang mit dem Wissen und Nicht-Wissen um den Tod – Der Hirntod und die Modernisierung des Todes aus soziologischer Perspektive“, Tagung der Werner Reimers Stiftung: Der Tod im Kopf – Zur Geschichte des Hirntod-Konzepts (30 Jahre Hirntod-Definition 1968/1998), Bad Homburg, 23-25.11.1998
 - 9) 25.2.1997 „Sei ein Mann! – Bloß wie? Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen von Männlichkeit in der Moderne“, Bildungswerk Rosenheim
 - 8) 6.11.1996 „Lebenslagen und Problemsituationen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den 90ern“, Präsentation vor dem Arbeitskreis 'Jugend' im Bayerischen Landtag
 - 7) 9.10.1996 (mit Co-Referentin Monika Jungbauer-Gans) „Gesundheitspolitik in der (post-) modernen Gesellschaft: Ein Beitrag aus gesundheitssoziologischer Perspektive“, Ad-hoc-Gruppe „Gesundheitssoziologie“, 28. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Dresden, 7.-11.10.1996
 - 6) 14.3.1996 „Gegenwärtige Lebens- und Familienformen und deren Bedeutung für Erwachsene und Kinder“, Dekanat St. Markus, Aubing-Pasing
 - 5) 1.2.1996 „Vom 'guten Eheleben' zum 'ganz normalen Chaos der Liebe'. Ausgewählte Aspekte zur Geschichte und aktuellen Problematik von Ehe“, Collegium Oecumenicum des Martin-Luther-Vereins in Bayern e.V. München
 - 4) 1.2.1995 „Familiale Konflikte in der Moderne – Zur Zukunft von Familie“, Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes Herrsching
 - 3) 15.12.1994 „Streitende Liebe und familialer Wandel – Zur Zukunft der bäuerlichen Familie“, Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes Herrsching
 - 2) 19.7.1994 „Robocop – Zur Zukunft von Murphy's Law“, Soziologisches Filmseminar, Institut für Soziologie, Universität München: ‚Riskante Zukünfte‘ (Organisatoren: Ronald Hitzler, Elmar Koenen, Marten Hajer)
 - 1) 14.10.1993 „Streitende Liebe – Familienkonflikte und familialer Wandel in der Moderne. Oder: »L'amour en danger?«“, in Kloster Zangberg: Fachtagung 'Sozialkunde' des Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen des Freistaats Bayern